

Woran der Lehrermangel wirklich liegt

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 21. Mai 2021 09:04

[Zitat von chilipaprika](#)

Aber die Studis wären die ersten, die schreien würden, wenn man zu Studienbeginn stark begrenzen würde. und würde dann der Staat mir eine Garantie geben, dass ich einen Job bekommen? Müsste ICH dem Staat (also dem jeweiligen Bundesland) eine Garantie geben, dass ich bei ihm Lehrer*in werde?

Die Studis können sich gerne beschweren, das machen sie eh und damit sollten sie in dem Fall keinen Erfolg haben. Niemand hat ein Anrecht auf sein Wunschstudium an seiner Wunschuni. Garantien gäbe es auf beiden Seiten nicht, aber bessere Chancen, dass man eine Stelle findet. Viele Studis sind was die Prognosen angeht sehr naiv und glauben das Mär "Es werden Lehrer gesucht" im Sinne von "Jeder Lehrer bekommt sofort eine Stelle". Im und nach dem Ref wird ihnen dann klar, dass das so nicht passt und dass sie vielleicht erstmal ein paar Jahre als Vertretungslehrer (wenn überhaupt) arbeiten müssen. Ist ja auch so schwierig, die wirklich guten und ausführlichen Lehrerbedarfsprognosen zu lesen und dann wenigstens ein halbwegs gefragtes Fach oder eine gefragte Schulform zu wählen. 🤔